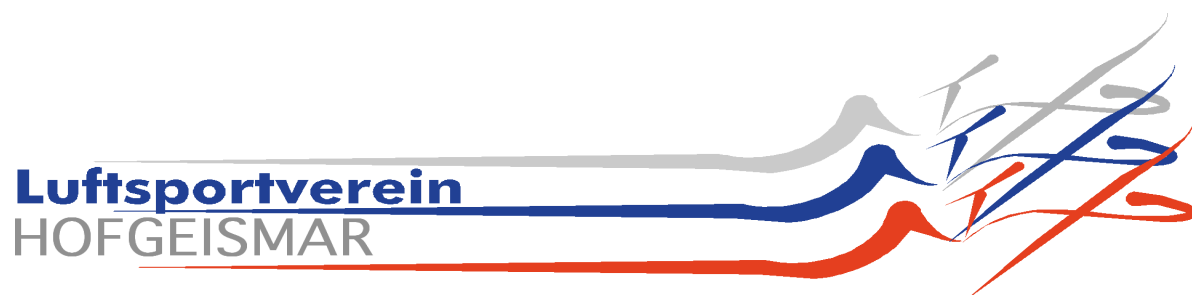


Luftsportverein
HOFGEISMAR



PRESSESPIEGEL 2008

**LSV Hofgeismar e.V.
SEGELFLUG**



Für Hofgeismar erfolgreich: Im Flugzeug Herbert und Friederike Horbrügger, davor (von links) Christoph Danders, Kai Wicke, Johannes Bick und Ulrike Teichmann.

Foto: rth

Flug in die deutsche Spitze

Johannes Bick gewinnt Segelflugwettbewerb in Brandenburg an der Havel

HOFGEISMAR. Großer Erfolg für die Hofgeismarer Segelflieger: Johannes Bick in der Standardklasse und das Duo Christoph Danders/Kai Wicke im Doppelsitzen haben sich für die deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Das sportliche Ziel beim Streckensegelfliegen ist die möglichst schnelle Umrundung eines vorgegebenen Kurses um mehrere Wendepunkte – ohne Zwischenlandung natürlich. Bei einem Segelflug-Wettbewerb bekommen alle Piloten je nach meteorologischer Situation des Tages eine solche Aufgabe vorgegeben. Gewonnen hat, wer den optimalen Flugweg und die stärksten Aufwinde für seinen Flug nutzen und dadurch eine hohe Flugeschwindigkeit über die gesamte Strecke fliegen konnte. Die Satellitennavigation dient dabei als Beweis für die tatsächliche Umrundung

der Wendepunkte: jeder Pilot führt einen so genannten „Logger“ zur Aufzeichnung des Flugweges im Flugzeug mit.

Vier Segelflugzeuge

Vier Flugzeuge des LSV Hofgeismar haben sich beim „Offenen Märkischen Vergleichsfliegen“ in Brandenburg an der Havel dem direkten Vergleich mit der Konkurrenz, bestehend aus immerhin 100 Flugzeugen, gestellt: Johannes Bick und Ulrike Teichmann starteten in zwei einsitzigen Segelflugzeugen der Standardklasse vom Typ „LS8“. Weiterhin waren die beiden vereins-eigenen zweisitzigen Flugzeuge „Duo Discus“ mit Christoph Danders/Kai Wicke und „DG1000“ mit Herbert Horbrügger und abwechselnd Tochter Kathrin oder Tochter Friederike, in der Doppelsitzerklasse am Start.

Wechselhaftes Spätsommerwetter gestaltete die einzelnen Tage sehr unterschiedlich. An den ersten Tagen wurden die vorgegebenen Strecken zwischen 270 und 320 Kilometer problemlos und mit hohen Geschwindigkeiten von etwa 100 Kilometer pro Stunde geflogen. Allen Hofgeismarer Piloten gelangen gute Platzierungen, wobei sich Bick in der Standardklasse bereits am ersten Tag mit einem Sieg den ersten Platz in der Gesamtwertung sicherte.

Schlechtes Wetter

Nach drei Tagen wetterbedingter Flugpause ging der Tagessieg der Doppelsitzerklasse am dritten Wertungstag an den Hofgeismarer „Duo Discus“ mit Christoph Danders und Kai Wicke. Einen vierten Flugtag gab es am Schluss nur für die Doppelsitzer. Starke Regenfälle hatten den märki-

schen Sandboden sehr aufgeweicht, so dass die Sonne erst spät am Tag für gute Thermik sorgen konnte. Die doppel-sitzigen Flugzeuge machten sich auf den vorgegebenen Weg, für die Flugzeuge der Standardklasse reichte die Thermik im Tagesverlauf jedoch nicht mehr aus: Keiner konnte die minimale Wertungsdistanz von 100 Kilometer überwinden.

Am Ende hat der LSV Hofgeismar mit Platz eins (Bick) und zwölf (Teichmann) in der Standardklasse und den Rängen fünf (Danders/Wicke) und 18 (Horbrügger/Horbrügger) z in der sehr stark besetzten Doppelsitzerklasse seine Leistungsfähigkeit im Segelfliegen unter Beweis gestellt. Bick und die Mannschaft Danders/Wicke werden damit den LSV Hofgeismar im nächsten Jahr auf den Deutschen Meisterschaften vertreten. (eg)

Schläge auf den Allerwertesten

Segelflug-Ausbildung auf der Dingel besonders für junge Piloten erfolgreich

HÜMME. Hochbetrieb herrscht seit Wochen über dem Hümmer Segelflugplatz „Der Dingel“. Zunächst reiste ein Verein aus Düsseldorf an, um zwei Wochen in Nordhessen zu fliegen und war so begeistert, dass er nächste Jahr wiederkommen will. Auch einige Segelflieger vom LSV Ederbergland waren zu Gast, weil der Allendorfer Flugplatz derzeit ausgebaut wird. Vor allem aber verbrachten die Segelflieger des LSV Hofgeismar viel Freizeit auf dem Heimatflugplatz, wo einige Nachwuchsflieger ihre ersten Alleinflüge absolvierten.

Weil das Wetter zeitweise zum Üben von Starten, Landen und Kurvenfliegen besser geeignet war, kam dies besonders den vielen Flugschülern entgegen. Fast alle konnten ihren Ausbildungsstand deutlich verbessern. Ein Meilenstein war der erste Alleinflug, als Jana Lippold (14), Friederike Beisheim (16), Fritjof Buck (15) und Dietrich Buck (18) nach der Ausbildung im doppelstzigen Segelflugzeug mit Fluglehrer zum ersten Mal alleine starten durften. Alle vier absolvierten ihre Alleinflüge erfolgreich und bekamen abends nach alter Sitte von den Fliegerkameraden den Allerwertesten versohlt.

Segelfluglehrer Olaf Schiwiek, 14 Tage lang von morgens bis abends für seine Flugschüler im Einsatz, war mit seinen Schützlingen hoch zufrieden. Franziska Beisheim und Lennard Walter (beide 14) haben die Segelflugausbildung begonnen. Jonas Arndt (17) hat nach bestandener Prüfung seinen begehrten Luftfahrerschein erhalten und ist damit der jüngste Pilot mit abgeschlossener Segelflugausbil-

dung im LSV Hofgeismar. Nun darf er seine Flüge selbst planen und Fluggäste mitnehmen. Er hat auch schon die nächste Stufe begonnen, die auf der Dingel seit langem auf hohem sportlichem Niveau betrieben wird: sein erster Streckenflug führte ihn von der Dingel nach Aue/Hattorf am Südrand des Harzes und über Höxter zurück nach Hofgeismar – natürlich ohne Zwischenlandung. Auch die 20-

jährige Friederike Horbrügger absolvierte ihre ersten langen Segelflug und hielt sich mit thermischen Aufwinden über fünf Stunden in der Luft.

Chance auf Meisterschaft

Die Spannung hält an: Seit dem Wochenende sind Hofgeismarer Piloten mit vier Flugzeugen beim Streckenflugwettbewerb in Brandenburg/Havel dabei. Noch bis zum 24. August fliegen im Doppelsitzer die Mannschaften Kai Wicke/ Christoph Danders sowie Herbert Horbrügger/ K.+F. Horbrügger um vordere Plätze mit. In der einsitzigen Standardklasse nehmen Johannes Bick und Ulrike Teichmann teil. Alle drei Hochleistungsflugzeuge des Vereins kommen bei diesem Wettbewerb zum Einsatz.

Und wenn's gelingt, ist der LSV Hofgeismar im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. (eg/tty)
Infos: ulrike-teichmann@web.de



Die Flugschüler freuen sich über ihre Fortschritte (hinten von links): Jana Lippold, Catharina Hoßbach, Franziska Beisheim, Dietrich Buck, Martin Nimmrichter, Lennard Walter, Fritjof Buck, Silvia Fries und Tamino Kölbl sowie (vorne) Friederike Beisheim, Lukas Möde, Friedrike Horbrügger und Veronica Lis-
Foto: nh

Franziska fliegt allein

14-jährige Flugschülerin hat Prüfung erfolgreich abgeschlossen

HÜMME. Während die Leistungspiloten des LSV Hofgeismar bereits auf die erfolgreiche Saison zurückblicken, konnten die Flugschüler im Herbstfliegen noch einmal Erfolge erzielen. Die 14-jährige Franziska Beisheim, die erst im Juli mit dem Segelfliegen begonnen hatte, absolvierte ihre ersten Alleinflüge und damit auch die sogenannte „A-Prüfung“.

Diszipliniert und mit Freude am Sport hob Franziska zwischen 50 und 70 Mal im Sommer auf der Dingel mit einem Fluglehrer im doppel-sitzigen Ausbildungsflugzeug ab. Dann erst hat sich ein Flugschüler das fliegerische Geschick angeeignet, um das Flugzeug ganz alleine steuern zu können.

Mit ihrem Soloflug schließt sich Franziska an ihre gleichaltrige Freundin Jana Lippold und ihre ältere Schwester Friederike (16) an, die diesen ersten wichtigen Abschnitt der Segelflugausbildung bereits

im Sommer absolvierten.

Jana und Friederike haben im Herbst die nächste Hürde der Ausbildung gemeistert: bei der „B-Prüfung“ müssen verschiedene Flugfiguren im einsitzigen Flugzeug vorgeführt werden, bis der Flug in einer fast punktgenauen Ziel-landung enden soll.

Fluglehrer erfolgreich

Doch nicht nur bei den Flugschülern des LSV Hofgeismar, sondern auch bei den

Fluglehrern waren im Herbst Fortschritte zu verzeichnen. Der 22-jährige Christoph Danders hat seine Ausbildung zum Segelfluglehrer abgeschlossen und verstärkt die Gruppe der neun Hofgeismarer Fluglehrer, die sich ehrenamtlich um die Ausbildung des Nachwuchses kümmern. Informationen zur Segelflugausbildung: Ulrike Teichmann, ulrike-teichmann@web.de, Tel. 01 60/9 44 09 148. (ctx)



Freude über den Alleinflug: Franziska Beisheim und ihr Fluglehrer Max Haas vor dem Ausbildungsflugzeug DG 1000.

Foto: bfh

HNA 21. Oktober 2008

Flugvergnügen trotz eisiger Kälte

Segelflieger des LSV Hofgeismar trafen sich zu Weihnachtslehrgang - Auch befreundete Vereine dabei

HÜMME. Rechtzeitig bevor der große Schneefall einsetzte, nutzten die Segelflieger des LSV Hofgeismar den strahlenden Sonnenschein für zahlreiche Flüge. Bei stabiler Wetterlage und guter Sicht stiegen die Vereinsmitglieder auf dem Flugplatz „Dingel“ in Hümme mit ihren Segelfliegern in die Luft.

Während des traditionellen Weihnachtslehrganges vom 27. Dezember bis zum 3. Januar, zu einer Jahreszeit, in der viele andere Segelfluggruppen ihre Flugzeuge schon winterfest machen, wurden immerhin 150 Flüge gestartet, wie der Verein mitteilte.

Unterstützung bekamen die Hofgeismarer dabei durch befreundete Segelflieger, die diesmal nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus der Schweiz, aus den Niederlanden und aus Belgien kamen

Gute Organisation

Um mit diesen insgesamt etwa 30 fremden Piloten koordiniert zu fliegen, war eine

gute Organisation durch die heimischen Vereinsmitglieder erforderlich: Die Hofgeismarer Fluglehrer Norbert Völker und Olaf Schiwiek betreuten die Flugschüler. Außerdem machten sie Einweisungsflüge mit den ortsfremden Piloten, damit die sich mit der Topographie des Fluggebietes bekanntmachen konnten

Reinhard Roth hatte als Flugleiter die Kontrolle über

den gesamten Flugbetrieb. Unterstützt durch einige Mitglieder der Jugendgruppe des LSV Hofgeismar konnten dadurch überwiegend kurze, aber auch einige längere Flüge mit einer Dauer von bis zu zwei Stunden genossen werden.

Kälte verhindert lange Flüge

Vor allem die eisigen Temperaturen verhinderten längere Flüge. Bei bis zu Minus zehn

Grad mussten sich die Piloten schon sehr warm anziehen. Dennoch waren die meisten von ihnen nach der Landung gründlich durchgefroren, aber trotzdem zufrieden. Für den Weihnachtslehrgang 2009 haben sich schon viele Segelflieger angekündigt. (eg/tsa)
Informationen zum Segelfliegen: Ulrike Teichmann, ulrike.teichmann@web.de, 01 60/94 40 91 48.



Fliegen bei Minusgraden: Die beiden doppelsitzigen Segelflugzeuge des LSV Hofgeismar bei der Startvorbereitung beim traditionellen Weihnachtslehrgang.

Foto: nh

HNA 10. Januar 2009